**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 71 (1945)

**Heft:** 14

Artikel: Die Schutzengel

Autor: Hinze

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-483792

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Man paßt sich den neuen Einschränkungen an!

## Die Schutzengel

Im Zug Bärn-Langethal. Mir gägenüber sitze zwo alt Froue, vo dene die einti Großmueter isch; de scho die lengschti Zyt prichtet sie der andere vo ihrem Änkelchind, vom Bobby, wo sicher es ganz ufgweckts Bürschteli mueß sy. «Geschter», erzellt die Frou, «geschter wo-n-i der Bobby i ds Bett da ha und mit ihm ha welle bäte, het er mer rund use erklärt, er machi das scho lang nümme. Ja, ha-nig ihm du zur Antwort gä, ja de chöme d'Ängeli o nümme zu dir ds Nacht cho wache we de schlafsch. Jietz aber wüsset-er, was mer dä tuusigs Chrott antwortet? ,O Großmueti', seit er, 'das macht doch nid e so viel, i ha das Gflatter um ds Bett sowieso nid gärn'.»





